

What a wonderful mess!

Englisch-Deutsches Kinderstück „Lost and found“ in Radebeul

Oh je – August (Jean-Marc Birkholz) soll aufräumen und meint doch allen Ernstes: „Aufräumen ist eigentlich ganz leicht, man nimmt einfach irgendetwas und tut es dahin, wo es hingehört.“ Da es dann doch nicht so einfach ist, wie ursprünglich angenommen, gerät August in die Versuchung, alle Dinge, die er nicht eindeutig zuordnen kann, in den Mülleimer zu werfen – einen Schraubenzieher zum Beispiel, Töpfe und Pfannen sowie einen hölzernen Kochlöffel. Da kann die plötzlich auftauchende Judy (Bianka Schmalfuß) aber nur mit dem Kopf schütteln und ausrufen „What a mess!“ – Was für eine Unordnung! Zwar scheint sie bestens über die Geheimnisse des Ordnungsmachens Bescheid zu wissen, spricht aber zum anfänglichen Leidwesen Augusts nur Englisch.

Spielerisch beginnen nun die beiden, auf eine für Kinder im entsprechenden Alter ausgesprochen unterhaltsame Weise, dem Chaos mithilfe eines phantastischen Fundbüros, also eines lost-and-found-office, zuleibe zu rücken, erklären sich gegenseitig die Dinge und ihre Namen in der jeweiligen Sprache, mit allerhand spielerischen



Szene aus „Lost and found“ mit Jean-Marc Birkholz (August) und Bianka Schmalfuß (Judy). Foto: Hagen König

Kniffen. Das für Kinder ab 8 Jahren, die gerade ihre ersten Englisch-Erfahrungen gemacht haben, konzipierte Stück von Rike Reiniger beinhaltet so ganz unscheinbar allerhand klassische Ansätze aus einem typischen Englisch-Grundkurs – das Wiederholen von Phrasen und Wörtern sowie das klassische Frage-Antwort-Spiel, nur eben unterhaltsam verpackt. Dass Fehler ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses sind, zeigt sich in allerlei witzigen Missverständnissen, und Zahnbürsten (Toothbrush) und Schrauben-

zieher (Screwdriver) erfahren wunderliche Anwendungen, bis im Fundbüro eine Klärung herbeigeführt werden kann. Und was haben die Leute nicht schon alles verloren!

Puppen, Zauberschwerter, Herzen und – Vokabeln. Die Landesbühnen Sachsen sorgen unter der Regie von Stefan Schimmel und mit der phantasiervollen und doch simplen Ausstattung durch Stefan Wiel mit ihrer Inszenierung für Abhilfe, da dürfte so mancher noch nicht ganz überzeugte, neue Englisch-Schüler wohl den einen oder anderen kleinen Appetit oder zumindest einen guten Tipp für das Einprägen – oder besser gesagt: das Wiederfinden von Wörtern bekommen. Die nächsten Vorstellungen finden heute, 9 und 10.30 Uhr, sowie am 8. Juli, 10 Uhr in der Studiobühne der Landesbühnen Sachsen in Radebeul statt, etliche weitere Termine sind für die neue Spielzeit nach der Sommerpause geplant, aber noch nicht festgelegt. Interessierte Eltern und Lehrer können im Theater unter Telefon 0351/8954214 Informationen einholen oder sich zwecks Reservierung erkundigen.

Norbert Seidel